Güssenblättle

Gemeinde Hermaringen

Amtsblatt für die Gemeinde Hermaringen mit den Ortsteilen Allewind, Gerschweiler und Hohweiher

Nr. 13 Donnerstag, 1. April 2021 60. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen,
auch im Namen von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung,
ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr

Jürgen Mailänder
Bürgermeister

Ostern, Ostern, Auferstehen,
lind und leis' die Lüfte wehn.
Hell und froh die Glocken schallen:
Osterglück den Menschen allen!

„Ostergruß in der Tüte“

vor und nach dem Ostergottesdienst

Wann: am Ostersonntag, 4. April 2021

Wo: in der evangelischen Kirche

Uhrzeit: um 10:00 Uhr
(vor dem Ostergottesdienst)
und um ca. 10:45 Uhr
(nach dem Ostergottesdienst)

Wir bereiten einen „Ostergruß in der Tüte“ zum Mitnehmen für Ihr 2. Osterfrühstück zu Hause, anstatt eines gemeinsamen Osterfrühstücks im Gemeindehaus, auf Spendenbasis, vor.

Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Osterfrühstücks-Vorbereitungsteam der ev. Kirchengemeinde Hermaringen

Bereitschaftsdienste

Rufnummer für den Allgemeinärztlichen Notfalldienst: 116117

Heidenheim (Allgemeiner Notfalldienst)
Notfallpraxis Heidenheim – Kliniken Landkreis Heidenheim
Schloßhaustr. 100, 89522 Heidenheim

Mo., Di., Do. 19:00 – 22:00 Uhr / Mi. 15:00 – 22:00 Uhr /
Fr. 17:00 – 22:00 Uhr / Sa., So. u. Feiertage 8:00 – 22:00 Uhr
Ab 22:00 Uhr gibt es eine Bandansage.

Apotheken Notdienst

Donnerstag, 1. April 2021
Apotheke Nattheim, Fleinheimer Straße 1, Nattheim
Lärchen-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Gerstetten

Freitag, 2. April 2021
Heckental-Apotheke, Rückertstr. 23, Heidenheim

Samstag, 3. April 2021
Brücken-Apotheke, Ulmer Str. 55, Giengen
Steinhirt-Apotheke, Hauptstr. 17, Steinheim

Sonntag, 4. April 2021
Schloss-Apotheke, Grünewaldplatz 3, Heidenheim (Mittelrain)

Montag, 5. April 2021
Rathaus-Apotheke, Am Rathaus 11, HDH-Schnaitheim

Dienstag, 6. April 2021
Brenz-Apotheke, Lange Str. 9, Herbrechtingen
Marien-Apotheke, Hauptstr. 30, Neresheim

Mittwoch, 7. April 2021
Schloss-Apotheke, Kurze Straße 5, Heidenheim

Donnerstag, 8. April 2021
City-Apotheke, Karlstr. 1, Heidenheim

Kinder- und Jugendärzte

Sommerpause von April bis September

Augenärztlicher Notdienst

Für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Notfallrufnummer Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst

Auskunft erteilt die kassenärztliche Vereinigung
in Stuttgart unter der Rufnummer Tel. 0711 7877777

Tierärztlicher Notdienst

Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt.
Kliniken und Großtierpraxen sind durchgehend dienstbereit.

Dienst der Ökumenischen Sozialstation

Unteres Brenztal gGmbH
Sonn- und Feiertage **Tel. 07325 919094**

Sonstige Notdienste

Strom- und Gasversorgung	**Tel. 0731 60000**
Wasserversorgung	**Tel. 07322 962121**
Abwasserentsorgung	**Tel. 0170 8904929**
Telefonseelsorge	**Tel. 0800 1110111**

Anonyme Alkoholiker: Treffen: Montag, 19:30 Uhr
im Ev. Kindergarten, Hainbuchenweg 9, 89537 Giengen
Kontakt-Telefon: Sieglinde **Tel. 07328 4992**
Johanniterhaus Hermaringen **Tel. 07322 14930**

Öffnungszeiten vom Rathaus (Tel. 07322 9547-0) und KOMM-IN-CENTER (Tel. 07322 9547-21 · Fax 07322 9547-40)

Montag – Freitag	8:30 Uhr – 12:00 Uhr
Montag u. Donnerstag	14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 18:00 Uhr

KOMM-IN-CENTER zusätzlich: Freitag 14:00 – 16:30 Uhr
Samstag 8:30 – 12:00 Uhr

Terminkalender

Was bringt die Woche:

Alle Veranstaltungen entfallen wegen der Corona-Pandemie!

Abfallkalender:

Termin für die Altpapiersammlung

Am Samstag, 24. April 2021 wird in Hermaringen mit Teilorten Altpapier gesammelt.

Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartons sind bis spätestens 8:00 Uhr am Straßenrand handlich gebündelt bereitzulegen.

Redaktionsschluss für das Güssenblättle
ist **Dienstag, 12:00 Uhr.**

Bitte unbedingt einhalten!

Amtliche Bekanntmachung

Gemeindeputzete 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider kann unsere Gemeindeputzete wegen der anhaltenden Corona-Pandemie heuer schon zum zweiten Mal nicht wie gewohnt stattfinden.
Dennoch wollen wir unsere Gemeinde auch in diesem Jahr mit einem „Frühjahrsputz“ verwöhnen und von dem Unrat, den gedankenlose Zeitgenossinnen und Zeitgenossen hinterlassen, befreien!

Ihre Hilfe ist gefragt! Bitte unterstützen Sie uns hierbei tatkräftig!

Vom 6. April bis einschließlich 17. April 2021 können Sie Müllsäcke und Abfallzangen im KOMM-IN-CENTER abholen. Sofern Sie eine eigene Abfallzange haben, können Sie auch diese verwenden. Den von Ihnen gesammelten Müll geben Sie bitte nach Rücksprache mit dem unserem Bauhof (Telefon: 0176 19547001) direkt dort ab.

Auf diese Weise kann jede/r Einzelne von uns etwas Gutes für unsere Umwelt und unsere Gemeinde tun.

Bitte bringen Sie Handschuhe, Warnwesten und evtl. Eimer mit.

Leider kann aufgrund des Pandemiegeschehens in diesem Jahr kein Vesper im Bauhof stattfinden.

Bitte helfen Sie mit – ich zähl´ auf Sie!

Herzliche Grüße
Ihr

Jürgen Mailänder
Bürgermeister

Hermaringer Abstrichzentrum am Ostersamstag geöffnet

Die erweiterte Teststrategie der Landesregierung ermöglicht nun allen Bürgerinnen und Bürgern, die **keine Symptome** einer COVID-Erkrankung aufweisen, einen PoC-Antigen-Schnelltest.

Wer über Ostern Verwandte oder Freunde besuchen und diese vor einer Ansteckung schützen möchte, kann sich im Abstrichzentrum im Foyer der Güssenhalle testen lassen.

Das Abstrichzentrum ist hierfür am
Ostersamstag, 03.04.2021 von 08:30 bis 11:30 Uhr
geöffnet.

Was muss ich tun, um mich testen zu lassen?

- Um eine unkontrollierte Ansammlung von Personen im Bereich des Testzentrums zu vermeiden, ist eine **vorherige Anmeldung** der zu testenden Personen **notwendig**. Dafür melden Sie sich bitte im Rathaus unter der **Telefonnummer 07322 9547-26** an. Wir werden Ihnen dann einen Termin vergeben. Bei der Anmeldung bitten wir Sie um Angaben der folgenden Daten:
  o Vorname und Name
  o Anschrift
  o Geburtsdatum
  o Telefonnummer

  Wir bitten um Verständnis, dass ohne die Angabe der Daten keine Testung erfolgen kann.

- **Eine Anmeldung zur Testung ist <u>bis Donnerstag, 01.04.2021 um 16:30 Uhr</u> möglich.**

<u>Kurzes Zwischenfazit seit Beginn der Testungen:</u>
Seit Freitag, 12.03.2021 testen Mitglieder unserer DRK-Bereitschaft ehrenamtlich an zwei Tagen in der Woche unsere Mitbürger*innen.

Insgesamt 80 Tests wurden seit Beginn genommen, alle waren negativ!

Im Namen der gesamten Bürgerschaft, des Gemeinderates und persönlich bedanke ich mich ganz herzlich bei den Mitgliedern unserer DRK-Bereitschaft für diese großartige Unterstützung.

Unser Bild zeigt ein Mitglied der DRK-Bereitschaft, welches in Schutzkleidung die Abstriche vornimmt.

Hermaringen, im März 2021

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht
über den Tod unseres Ehrenmitglieds

Karl Häckel

Er war über 31 Jahre aktives Mitglied unserer Feuerwehr, davon 7 Jahre als Löschmeister. Nach der Gründung der Altersabteilung trat er dieser bei.
Neben dem Feuerwehrdienst war er lange Jahre Kassierer, Schriftführer und Ausschussmitglied. In seiner aktiven Zeit wurde ihm das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen.

In Dankbarkeit für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Bevölkerung bewahren wir ihm stets ein ehrendes Gedenken.

Den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Jürgen Mailänder	Rainer Grupp	Hans Walliser
Bürgermeister	Kommandant	Leiter der Altersabteilung

Neuer Standort Altglascontainer im „Altdorf“

Die Altglascontainer im Bauhof wurden versetzt. Der neue Standort befindet sich nun in der Römerstraße. Die Einwurfzeiten sind werktags von 7:00 bis 20:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung vom 25. März 2021

Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse
Grundstücksangelegenheiten
Der Gemeinderat hat beschlossen, im Gewann „Mühlfeld“ mit zwei Grundstücksgemeinschaften Vereinbarungen für die Erschließung und Bebauung von Grundstücken abzuschließen.

Bürgerfragestunde
Ein Bürger erkundigte sich nach dem Verkehrskonzept „Südlicher Ortskern“ und möchte wissen, wann hierzu eine Information der Anwohner stattfindet. Bürgermeister Mailänder erklärte, dass dieses zunächst in der öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 im Rat vorgestellt wird. Im Anschluss daran könne eine Information der Anwohner erfolgen.

Ein anderer Bürger interessierte sich dafür, welche Art Bebauung auf dem Areal in der Friedrichstraße vorgesehen ist. Bürgermeister Mailänder verwies auf die Sitzung am 20.05.2021, in der zwei Bebauungsvorschläge für das Grundstück präsentiert werden sollen. Er erklärte, dass sich das Projekt auf jeden Fall in die umliegende Bebauung einfügen muss und dies auch eine Vorgabe an die Interessenten gewesen sei.

Neugestaltung Spielplatz Kupferschmied – Vorstellung und Beschluss der Konzeption
Die Spielplätze der Gemeinde wurden vor rund 15 Jahren neu angelegt und sind in die Jahre gekommen. Eine grundlegende Sanierung ist dringend notwendig, da sie im gegenwärtigen Zustand wenig attraktiv für unsere Kinder sind. Darüber hinaus haben sich in einigen Bereichen die Unfallverhütungsvorschriften geändert, so dass das eine oder andere Spielgerät so nicht mehr bespielt werden darf. Die Gemeinde möchte die anstehende Sanierung dazu nutzen, durch eine Neugestaltung den Spielplatz wieder attraktiv und zeitgemäß auszustatten.

Die Sanierung und Neugestaltung der gemeindlichen Spielplätze hat der Gemeinderat zu einem strategischen Ziel der Gemeinde erklärt. Der Planungsvorschlag von Herrn May, der in Absprache mit der Verwaltung erfolgte, wurde sowohl den Kindern des Kindergartens als auch den Kindern der Rudolf-Magenau-Schule zur „Bewertung“ gegeben, um die Ausstattung des Spielplatzes möglichst am Bedarf und den Wünschen der Kinder auszurichten.

Die Kostenberechnung weist für die Umsetzung der vorliegenden Planung Gesamtkosten von 87.000 € (brutto) aus. Im Haushaltsplan 2021 stehen 100.000 € zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr wurde von den 12- bis 16-jährigen Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde vermehrt das Fehlen einer zeitgemäßen Freizeiteinrichtung für diese Altersgruppe bemängelt. Aus Sicht der Verwaltung ist der Wunsch dieser Altersgruppe durchaus berechtigt, da die Gemeinde im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden diesbezüglich nichts Adäquates bieten kann. Die Spielplätze der Gemeinde sind, wie in vielen anderen Gemeinden auch, für die Altersgruppe 1 – 10 konzipiert und für die ältere Altersgruppe nicht geeignet.

Zunächst wollte die Verwaltung dem Gemeinderat im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Spielplatzes auch die Herstellung einer kleinen Skateranlage oder Ähnliches vorstellen und vorschlagen. Der Standort auf dem Kupferschmied ist aus Sicht der Verwaltung aus mehreren Gründen ideal. Vertiefende Überlegungen zu einer solchen Anlage und die Bewertung ihres Kosten-/Nutzenverhältnisses haben die Verwaltung dazu bewogen, zunächst weitere Alternativen hinsichtlich eines besseren Kosten-/Nutzenverhältnisses zu prüfen. Aus Sicht der Verwaltung steht es außer Frage, dass eine derartige Freizeiteinrichtung für eine möglichst breite Altersgruppe und für verschiedene Bewegungsarten (nicht nur Skateboards) attraktiv und zeitgemäß sein muss. Nur dann erzielen wir das beste Kosten-/Nutzenverhältnis. In der Mai-Sitzung soll dem Gemeinderat hierzu ein Vorschlag unterbreitet werden, der noch in diesem Jahr realisiert werden könnte.

Garten- und Landschaftsarchitekt Wolfgang May stellte die Planung im Gremium vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Das Gremium tat sich bei der Beratung schwer mit der Entscheidung, da man jetzt 87.000 Euro für den Spielplatz ausgeben soll, ohne zu wissen, welche Kosten mit der Skateranlage noch auf die Gemeinde zukommen könnten. Bürgermeister Mailänder erläuterte, dass eine entsprechend attraktive Anlage rund 50.000 € kosten würde.

Mit nur einer Enthaltung und somit einstimmig, wurde der vom Landschaftsarchitekten May vorgestellten Planung der Neugestaltung des Spielplatzes auf dem Kupferschmied beim SC-Heim zugestimmt. Des Weiteren wurde Herr May mit der Ausschreibung und Bauleitung der Bauarbeiten beauftragt. Die Bestellung der Spielgeräte erfolgt seitens der Gemeinde. Bis zum Sommer soll der neue Spielplatz den Kindern zur Verfügung stehen.

Neubau Evangelischer Kindergarten „Konfetti“
– Vorstellung und Beschluss der Außenanlagenplanung
Der Neubau der Erweiterung des Evangelischen Kindergartens „Konfetti“ bei der Schule schreitet voran. Um zügig mit den Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen beginnen zu können, wurde die mit der Kindergartenleitung abgestimmte Planung vorgestellt. Die Vergabe der Bauarbeiten soll in der Sitzung am 29.04.2021 erfolgen. Ziel ist eine möglichst zügige Umsetzung, damit vor allem der Rasen bis zur Eröffnung zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2021/2022 Anfang September soweit gekräftigt ist, dass er von den Kindern bespielbar ist, ohne größeren Schaden zu nehmen.

Neben der Einteilung des Geländes in verschiedene Spiel- und Ruhezonen ist die natürliche Beschattung durch große Bäume ein wesentliches Planungsmerkmal. Die Spielgeräte sind auf die Interessen und Fähigkeiten von Vorschulkindern abgestimmt. Im Vordergrund steht die Möglichkeit, sich in vielfältiger Weise zu bewegen und Geschicklichkeit zu üben.

Die Kostenberechnung für alle Baumaßnahmen einschließlich der Lieferung und Montage der Spielgeräte beläuft sich auf rund 198.000 € brutto. Nach der Gesamtkostenberechnung des Architekturbüros GIP stehen für die Außenanlagen 203.000 € brutto zur Verfügung.

Garten- und Landschaftsarchitekt Wolfgang May stellte die Planung im Gremium vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Der vom Landschaftsarchitekten May vorgestellten Planung der Außenanlagen des neuen Kindergartengebäudes wurde einstimmig zugestimmt. Außerdem wurde Herr May mit der Ausschreibung der Bauarbeiten beauftragt. Die Spielgeräte werden von der Gemeinde bestellt. Der Bolzplatz wird im Zuge der Außenanlage durch die Gartenbaufirma mit gerichtet. Es soll lediglich zusätzlich ein Ballfangzaun hinzukommen.

Beseitigung des Bahnübergangs im Zuge der L 1083 in Giengen
– Anhörung der Träger öffentlicher Belange
– Stellungnahme der Gemeinde Hermaringen
Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Abteilung 4 – Mobilität, Verkehr, Straßen – des Regierungspräsidiums Stuttgart, plant die Beseitigung des Bahnübergangs im Zuge der L 1083 in Giengen an der Brenz. Es hat die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beantragt.

Entsprechend § 13 Umweltverwaltungsgesetz (UVwG) i. V. m. § 15 UVPG erhält die Gemeinde Hermaringen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) die Gelegenheit, zu dem Untersuchungsrahmen (Inhalt, Umfang und Detailtiefe der Angaben, die die Vorhabensträgerin voraussichtlich in den UVP-Bericht aufnehmen muss) Stellung zu nehmen.

Zur Ausarbeitung der Stellungnahme hat der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung eine Arbeitsgruppe gebildet, welche den nachfolgenden Entwurf unserer Stellungnahme erarbeitet hat:

1. Flächenverbrauch
Hermaringen hat eine relativ kleine Gemarkungsfläche (1.592 ha). Dementsprechend sind auch die landwirtschaftlichen Flächen stark begrenzt. Wir fordern deshalb, dass dem Kriterium des geringsten Flächenverbrauchs besondere Bedeutung beigemessen wird und diejenige Variante zur Ausführung kommt, die den geringsten Flächenverbrauch auf Gemarkung Hermaringen verursacht. Dies kann nach unserer Einschätzung nur die Tunnel-Variante sein.

2. Lärmbeeinträchtigung
Auch dem Thema Lärm muss im weiteren Verfahren und bei der Wahl der Varianten besondere Bedeutung beigemessen werden. Die Brücken-Variante sieht die Überfahrung der Bahn in mehreren Metern Höhe vor. Der entstehende Lärm durch Fahrzeuge, welche die Rampe hinauf und über die Brücke fahren, beeinträchtigt massiv nicht nur, aber vor allem unseren Ortsteil Hohweiher. Diese idyllische, naturnahe Siedlung verliert dadurch völlig ihre Attraktivität. Auch auf der gegenüberliegenden Seite der Brenz wird der hohe Freizeitwert für Spaziergänger und Radfahrer massiv beeinträchtigt. Durch das relativ enge Brenztal zwischen Hermaringen und Giengen wird sich der Lärm kaminartig bis in den Hauptort ausbreiten. Schon heute sind beschleunigende Fahrzeuge und Motorräder, die auf der L 1083 in Richtung Giengen fahren, in Hermaringen deutlich zu hören. Der Lärm einer Brückenüberführung samt Anrampung wird auch eine erheblich negative Auswirkung auf die dort lebende Tierwelt haben.

3. Arten- und naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen
Wir erwarten, dass die für den Straßenbau erforderlichen arten- und naturschutzrechtlichen (Kompensations-)Maßnahmen nicht auf Gemarkung Hermaringen durchgeführt werden. Sollten im absoluten Notfall Maßnahmen unabdingbar dennoch auf unserer Markung erfolgen müssen, erwarten wir, dass der Unterhalt und die Pflege derselben dauerhaft nicht von der Gemeinde zu erledigen sind. Falls durch den Straßenbau auf Gemarkung Hermaringen Flächen anfallen (z. B. Böschungen, sonstige Restflächen u. ä.), welche aufgrund Größe, Lage, Zuschnitt, Topographie, Beschaffenheit u. ä. weder durch die Landwirtschaft noch durch Privatpersonen sinnvoll genutzt und bewirtschaftet werden können, sollen diese dem Ökokonto der Gemeinde Hermaringen zugeschlagen werden.

4. Grundwasser, Wasserversorgung
Die geplante Brückenüberführung liegt in der Nähe der Grundwasservorkommen bei der Vereinigten Filzfabriken AG, welche aus diesen Vorkommen ihr gesamtes Trink- und Prozesswasser bezieht. Diese Grundwasservorkommen müssen zwingend ausreichend geschützt werden.

5. Landschaftsbild
Die Brücken-Variante zerstört das bisher intakte Landschaftsbild zwischen Hermaringen und Giengen und der Splittersiedlung Hohweiher. 2012 hat der Regionalverband Ostwürttemberg aus genau diesen Gründen und der Aufrechterhaltung des so genannten „Regionalen Grünzugs“ als ein bedeutsames Ziel der Raumordnung, welches nicht abgewogen werden könne, den Bau einer Freiflächen-PV-Anlage in diesem Bereich abgelehnt. Wir fordern eine Visualisierung sowohl der Brücken- als auch der Tunnel-Variante.

6. Radverkehr
Der Giengener Weg entlang der Bahnlinie ist eine äußerst wichtige Radverbindung zwischen Hermaringen und Giengen. Viele Schüler*innen aus unserer Gemeinde, welche in Giengen weiterführende Schulen besuchen und auch viele Hermaringer*innen, die in Giengen arbeiten, führt dieser Radweg sicher in die Nachbarstadt. Darüber hinaus ist dieser Radweg Teil des touristischen Brenzradwegs. Der Radweg würde bei der Tunnel-Variante nahezu unverändert bestehen bleiben können, während er bei der Brücken-Variante in einem großen Umweg durch das Gewerbegebiet in die Stadt geführt werden müsste.

7. Anwohner
Um die Brücken-Variante realisieren zu können, müssten alteingesessene, seit vielen Jahrzehnten in ihren Eigenheimen wohnende Anwohner des Giengener Wegs, die zum Teil schon über 80 Jahre alt sind, ihr Heim verlassen, da diese Gebäude abgerissen werden müssten. Dies ist aus unserer Sicht diesen Bürger*innen nicht zuzumuten. Diejenigen, deren Häuser stehenbleiben könnten, würden unzumutbarem und wahrscheinlich langfristig auch gesundheitsgefährdendem Lärm ausgesetzt.

8. Fazit
Zusammenfassend stellen wir fest, dass weitaus mehr Gründe, vor allem Umweltaspekte (Flächenverbrauch, Lärm, Arten- und Naturschutz), für eine Tunnel-Variante sprechen und die Brücken-Variante erhebliche Nachteile in nahezu allen Bereichen hat.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Stellungnahme. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese fristgerecht dem Regierungspräsidium zuzuleiten.

Haushaltsplan 2021
– Verabschiedung
Der Entwurf des Haushaltsplans 2021 wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 11. Februar 2021 eingebracht. Die öffentliche Beratung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2021. Die im Rat besprochenen Änderungen wurden in den Plan eingearbeitet.

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat verabschiedet den Haushaltsplan 2021 mit den eingearbeiteten Änderungen.
2. Die Haushaltssatzung 2021 wird entsprechend der Anlage beschlossen.
3. Der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2020 – 2024 wird zugestimmt.

Gewerbegebiet „Berger Steig“
– Festlegung des Verkaufspreises für Grundstücke der Gemeinde
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.02.2019 den erschlossenen Verkaufspreis für gemeindeeigene Grundstücke im Gewerbegebiet „Berger Steig“ auf 50 €/qm festgelegt. Dieser Preis galt laut Beschluss des Gemeinderates bis 30.06.2020.

Seit dem 01.07.2020 gab und gibt es immer wieder Anfragen und Interessensbekundungen, in unserem Gewerbegebiet ein Grundstück von der Gemeinde zu erwerben.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein neuer Preis von 60 €/qm durchaus wettbewerbsfähig wäre. Der neue Preis soll bis zum 31.12.2021 gelten. Danach hat der Gemeinderat die Möglichkeit, den Preis zu belassen oder zu ändern.

Einstimmig wurde beschlossen, den Verkaufspreis für Grundstücke der Gemeinde im Gewerbegebiet „Berger Steig“ auf 60 €/qm (voll erschlossen) festzusetzen. Dieser Preis gilt bis zum 31.12.2021. Die Kosten für die Hausanschlüsse sind im vorgenannten Preis nicht enthalten. Sie werden nach tatsächlich entstehenden Kosten mit dem Erwerber abgerechnet.

Grundstücksangelegenheiten
– Verkäufe im Gewerbegebiet „Berger Steig“
Eine auswärtige Firma und ein Hermaringer Gewerbebetrieb möchten im Gewerbegebiet „Berger Steig“ Flächen für die Verlegung bzw. Erweiterung ihrer Betriebe erwerben.

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Gemeinde Hermaringen veräußert an einen auswärtigen Gewerbetreibenden eine Fläche mit 1.952 qm. Der Kaufpreis beläuft sich auf 97.600 €.
2. Die Gemeinde Hermaringen veräußert an einen Hermaringer Gewerbebetrieb eine Fläche mit 1.942 qm. Der Kaufpreis beläuft sich auf 97.100 €.

Baugesuche
Der Gemeinderat hatte über sechs Baugesuche zu befinden.

Jeweils einstimmig wurde das Einvernehmen für folgende Bauvorhaben erteilt:

– Neubau einer Doppelgarage, Kronenstraße 36

– Umbau Unterstellplatz Krankenwagen, Karlstraße 17

– Errichtung einer Funkübertragungsstelle, Neubau eines Schleuderbeton-Antennenmastes, Robert-Bosch-Straße 8

– Erneuerung Überdachung Schwimmbad, Mittelstraße 17

– Nutzungsänderung und Umbau eines Lagergebäudes zu einem Wohnhaus mit 6 Wohnungen – Tektur, Schwanengässle 2

– Neubau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus, Hirschbergstraße 21

Für-Einander

Ostergruß

Wir wünschen unseren Senioren ein schönes Osterfest.

Zum zweiten Mal wird es kein Osterfest geben wie wir es normalerweise gewohnt sind. Trotzdem geht es für unsere Senioren aufwärts, wenn auch sehr langsam. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir vielleicht im Sommer eine erste Veranstaltung im Freien organisieren dürfen. Bis dahin möchten wir Ihnen mit kleinen Überraschungen eine Freude bereiten. Darauf dürfen Sie gespannt sein.

Bisher ist es uns gelungen, jeden Wunsch unserer Senioren nach einem Impftermin zu erfüllen. Für die Unterstützung aus der Bevölkerung bedanken wir uns herzlichst. Sind Sie impfberechtigt und wollen nicht auf die Möglichkeit bei Ihrem Hausarzt warten? Haben Sie keine Angehörigen oder Bekannten, die Ihnen bei der Terminvergabe behilflich sein können? Dann melden Sie sich unter einer der folgenden Nummern:

Renate Graf, Tel. 4969
Ingrid Sommer, Tel. 4573
Ute Kölbel, Tel. 24551

Wir wollen unser Möglichstes geben, damit alle Senioren geimpft werden, denn nur so kommen wir wieder zurück in unser Leben vor der Pandemie.

Bleiben Sie zu Hause und bleiben Sie gesund.

Ihr Team **Für-Einander**

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr
Hermaringen

gegründet 1928

Übung Einsatzabteilung
Es dürfen Übungen in kleinen Gruppen und unter strengen Hygieneregeln stattfinden. Unter anderem ist während der Übung der MNS zu tragen und die einzelnen Kameraden der eingeteilten Gruppen dürfen sich nicht vermischen.
Die genannten Übungstermine sind als vorläufig zu betrachten, da sich die Vorgaben jederzeit ändern können.

Nächsten **Dienstag, 06.04.2021** um **20:00 Uhr** trifft sich die Gruppe 2 der Einsatzabteilung im Feuerwehrhaus zur Übung.

Terminvorschau:
Dienstag, 06.04.2021
20:00 Uhr: Übung Einsatzabteilung Gruppe 2

Dienstag, 13.04.2021
20:00 Uhr: Übung Einsatzabteilung Gruppe 3

Dienstag, 20.04.2021
20:00 Uhr: Übung Einsatzabteilung Gruppe 4

Dienstag, 27.04.2021
20:00 Uhr: Übung Einsatzabteilung Gruppe 1

Kirchen

Evangelische
Kirchengemeinde
Hermaringen

Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel. 07322 5272, Fax 24143
Pfarrer Steffen Hägele · E-Mail: Steffen.Haegele@elkw.de
Pfarrbüro: E-Mail: Pfarramt.Hermaringen@elkw.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 08:30 – 12:00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hermaringen-evangelisch.de.

Wochenspruch:
Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe
die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18

Gründonnerstag, 1. April 2021
19:00 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche (mit Nachläuten) mit der Vorstellung der Konfirmanden (Pfarrer Steffen Hägele),
das Opfer ist für die Aufgaben der eigenen Gemeinde bestimmt.

Karfreitag, 2. April 2021
10:00 Uhr Gottesdienst (mit Nachläuten)
(Pfarrer Steffen Hägele),
das Opfer ist für die Frontiers bestimmt und wird weitergeleitet.

Sonntag, 4. April 2021 – Ostersonntag
10:00 Uhr Ostergottesdienst (mit Nachläuten)
(Pfarrer Hägele),
das Opfer ist für unser Missionsprojekt 2021, für Müll sammelnde Kinder in Mumbai (Indien) bestimmt und wird weitergeleitet.
„Ostergruß in der Tüte“ zum Mitnehmen vor oder nach dem Ostergottesdienst, anstatt eines Osterfrühstücks im Gemeindehaus.

Montag, 5. April 2021 – Ostermontag
10:00 Uhr Gottesdienst (mit Nachläuten)
(Prädikant Klaus-Dieter Kirschner aus Steinheim),
das Opfer ist für die Aufgaben der eigenen Gemeinde bestimmt.

Gemeindebücherei

im Evang. Gemeindehaus
Die Bücherei für Alle
Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Die wöchentliche Öffnungszeit ist immer donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Achtung: In den Osterferien von Donnerstag, 1. April bis einschließlich Donnerstag, 8. April 2021 ist die Bücherei geschlossen.

Das Bücherei-Team

Bestimmungen anlässlich der Corona-Verordnung vom 25.01.2021 für unsere Gottesdienste
Liebe Gemeindeglieder,
mit Inkrafttreten der neuen Corona-Verordnung vom 25.01.2021 weisen wir auf folgende Änderungen hin:
1.) Der Zutritt zum Gottesdienst ist nur noch mit medizinischen Masken (blaue OP-Maske oder der FFP2-Maske) möglich, die weiterhin durchgängig getragen werden muss.
2.) Die Pflicht zur Anmeldung bei Gottesdiensten besteht weiterhin.
Wir bitten Sie, die **Anmeldung zu unseren Gottesdiensten** entweder mit dem nachfolgenden QR-Code oder auf unserer Homepage durchzuführen. In Ausnahmefällen kann dies direkt vor Beginn des Gottesdienstes bei einem unserer Mitarbeitenden am Eingang der Kirche vorgenommen werden.

Bei weiteren Fragen dazu verweisen wir auf die letzten Ausgaben des Güssenblättles oder auf unsere Homepage.

Öffnungszeiten des Pfarramts in den Osterferien:
Das Pfarramt ist in den Osterferien, am Donnerstag, 1. April 2021, wegen des Urlaubs von Frau Stolz geschlossen. Am Dienstag, 6. April 2021 ist das Sekretariat des Pfarramts dann wie gewohnt, wieder ab 8:30 Uhr geöffnet.

Start des OSTERBASAR ToGo
„Geteilte Freude ist doppelte Freude!“
Das Coronavirus hat unseren Alltag noch immer fest im Griff. Deshalb haben wir uns – nach unserer Sonnenblumenaktion im vergangenen Sommer und den vielen gebastelten Sternen in der Kirche an Weihnachten – auch zu Ostern wieder etwas Besonderes für unsere Kirchengemeinde in Hermaringen ausgedacht:

Nach dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude!“ haben wir viele schöne Oster-Kleinigkeiten selbst hergestellt.

Diese stehen seit 14. März 2021 bis einschließlich Ostermontag immer rund um die Gottesdienstzeiten auf einem Tisch in der Kirche bereit und seit 16. März 2021 auch in einer kleinen Auswahl vor der Tür des Pfarramts zu den üblichen Öffnungszeiten.

Unser Gedanke dabei ist:
Jeder nimmt eine oder mehrere Kleinigkeiten mit und macht damit jemand anderem eine Osterfreude. Wenn dann noch eine Spende in der bereit gestellten Spendenbox landet, entsteht gleich doppelt Freude, denn wir möchten die Einnahmen dieser Aktion nach Ostern an das Hospiz Barbara in Heidenheim weitergeben. Natürlich darf man sich auch gern selbst eine Osterfreude machen und muss die kleinen Dinge nicht unbedingt weiter verschenken.
Bitte darauf achten, dass sowohl in der Kirche, als auch vor dem Pfarramt die Corona-Regeln einzuhalten sind: also bitte Maske tragen, Hände desinfizieren und immer ausreichend Abstand zu anderen Personen wahren.

Und hierfür möchten wir die Einnahmen dieser Aktion spenden:

Wenn sich das Leben dem Ende zuneigt, ist Pflege zu Hause oft nicht mehr möglich. Das Hospiz Barbara in Heidenheim bietet Raum und Atmosphäre, die letzten Tage würdevoll zu gestalten. Hier werden sowohl die Gäste als auch die Angehörigen mit Fürsorge, Aufmerksamkeit und ganzem Herzen begleitet. Das stationäre Hospiz Barbara betreut seit 2019 unheilbar erkrankte und sterbende Menschen in einer freundlichen und familiären Umgebung. Ein Team aus professionellem Pflegepersonal und engagierten Ehrenamtlichen rund um Hospizleiter Diakon Georg Peyk kümmert sich um die ganzheitliche Versorgung der Gäste.
Das Hospiz Barbara hat sich zum Ziel gesetzt, die Würde des Menschen in seinen letzten Tagen zu wahren, jedes Leid zu mindern und Abschiede zu erleichtern. Gleichzeitig wird versucht, einen Ort des Lebens zu schaffen. Denn auch der Tod ist wichtiger und fester Bestandteil des Lebens. Deshalb ist auch die seelsorgerliche Begleitung der Gäste und deren Angehörigen besonders wichtig.
Der Aufenthalt im Hospiz ist für die Gäste kostenlos.

Die Auslagen werden von der Krankenkasse und aus Spenden finanziert. Hier möchten wir gerne auch mit unserer Spende unterstützen.

Wir danken schon jetzt für alle Spenden und wünschen viel Freude beim doppelten Freude schenken!

Das Kirchengemeinderats-Team und die fleißigen Bastler

„Ostergruß in der Tüte“ vor oder nach dem Ostergottesdienst am Ostersonntag
Aufgrund der Corona-Pandemie können wir in diesem Jahr leider wieder kein gemeinsames Osterfrühstück veranstalten. Deshalb bereiten wir stattdessen einen „Ostergruß in der Tüte“ zum Mitnehmen für Ihr 2. Ostersonntagsfrühstück zu Hause, auf Spendenbasis, vor. Lassen Sie sich überraschen! Sie dürfen den „Ostergruß in der Tüte“ vor oder nach dem Gottesdienst mitnehmen.

Ihr Osterfrühstücks-Vorbereitungsteam

Aus der Gemeinde sind verstorben:

Maria Jannaccone

Karl Häckel

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Hermaringen

Kath. Pfarramt Sontheim, Tel. 07325 922673, Fax 922674
E-Mail: MariaeHimmelfahrt.Sontheim@drs.de
E-Mail: MariaKoenigin.Hermaringen@drs.de
Homepage: http://se-unteresbrenztal.drs.de
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 11:00 Uhr, Mo. 14:00 – 17:00 Uhr
Mesnerin: Christine Poehlke, Tel. 07322 22842

Wochenspruch:
Ich bin erstanden und bin immer bei dir. Halleluja.
Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.
Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.

(Vgl.Ps 139,18.5-6)

Ostergottesdienste
Aufgrund der aktuellen Coronalage können wir nicht garantieren, dass die Ostergottesdienste stattfinden können. Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage http://se-unteresbrenztal.drs.de.

Donnerstag, 1. April 2021 – Gründonnerstag
L1: Ex 12,1-8.11-14 L2: 1 Kor 11,23-26 Ev: Joh 13,1-15
18:30 Uhr Eucharistiefeier, Mariä Himmelfahrt, Sontheim
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Familien-Pessahfeier, St. Vitus, Burgberg
20:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Marienkirche, Giengen

Freitag, 2. April 2021 – Karfreitag
L1: Jes 52,13-53,12 L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9 Passion: Joh 18,1-19.42
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie, Maria Königin, Hermaringen

Samstag, 3. April 2021 – Karsamstag – Osternacht
L1: Gen 1,1-2,2 L2: Gen 22,1-18 Ev: Mk 16,1-7
17:30 Uhr Beichtgelegenheit, Heilig Geist, Giengen
18:00 Uhr Osternachtfeier, italienische Gemeinde, Marienkirche, Giengen
21:00 Uhr Osternachtfeier, Heilig Geist, Giengen
21.00 Uhr Osternachtfeier, Mariä Himmelfahrt, Sontheim

Sonntag, 4. April 2021 – Ostersonntag
L1: Apg 10,34a.37-43 L2: Kol 3,1-4 Ev: Joh 20,1-9
5:00 Uhr Osternacht, St. Vitus, Burgberg
9:00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin, Hermaringen
9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Marienkirche, Giengen
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Mariä Himmelfahrt, Sontheim
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heilig Geist, Giengen

Montag, 5. April 2021 – Ostermontag
L1: Apg 2,14.22b-33 L2: 1 Kor 15,1-8.11 Ev: Lk 24,13-35
9:00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin, Hermaringen
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst, St. Vitus, Burgberg
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Mariä Himmelfahrt, Sontheim
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Heilig Geist, Giengen

Samstag, 10. April 2021 – Vorabend 2. Sonntag der Osterzeit
L1: Apg 4,32-25 L2: 1 Joh 5,1-6 Ev: Joh 20,19-31
17:00 Uhr italienischer Gottesdienst, Marienkirche, Giengen
17:30 Uhr Beichtgelegenheit, Heilig Geist, Giengen
18:30 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin, Hermaringen
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Mariä Himmelfahrt, Sontheim

Sonntag, 11. April 2021 – 2. Sonntag der Osterzeit
L1: Apg 4,32-25 L2: 1 Joh 5,1-6 Ev: Joh 20,19-31
9:00 Uhr Eucharistiefeier, Familienkirche, Hohenmemmingen
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Heilig Geist, Giengen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, St. Vitus, Burgberg

Gebetsanliegen des Papstes für April
Universelle Gebetsmeinung – Für grundlegende Rechte
Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

Aufruf von Bischof Dr. Gebhard Fürst zur „Bischof-Moser-Kollekte 2021“ am 4./5. April 2021
Liebe Schwestern und Brüder,
seit meinem Aufruf zur Osterkollekte 2020 hat die Corona-Pandemie nicht nur die Gesellschaft auf eine harte Probe gestellt, sondern auch im Leben unserer Kirche sehr vieles grundlegend verändert. Nichts ist mehr so, wie es war, weder im alltäglichen Leben der Menschen, noch im Leben der Kirche, bis hin zur gemeinsamen Feier der Liturgie. Manches ist bedroht, verursacht Ängste und stellt uns vor enorme Herausforderungen in Liturgie, Seelsorge, in Caritas und Bildung.

Wir dürfen froh und dankbar sein für die enormen Anstrengungen vieler Menschen, die in Gemeinden selbst auch mit Hilfe der Medien neue Wege der Seelsorge entwickeln, neue Formen des Gebets und der Liturgie praktizieren und alles tun, um seelsorgerliche Nähe und Fürsorge erfahrbar zu machen.
Die Bischof-Moser-Stiftung mit ihren reichen Erfahrungen und ihren Bemühungen um kreative pastorale Projekte bleibt weiterhin wichtig, denn sie fördert nicht nur innovative Ideen, sondern ermöglicht mit ihren finanziellen Mitteln auch deren Verwirklichung. Das ist größtenteils dank der jährlichen Osterkollekte sowie der großherzigen Spenden möglich.
Das erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Vergelt’s Gott allen, die großzügig und engagiert helfen. Es macht mich zuversichtlich, dass wir als Kirche gemeinsam mit unserem Gebet, mit Engagement und finanzieller Unterstützung die anstehenden Umbrüche und Veränderungen mit Gottes Hilfe bewältigen werden.
Die laufenden Förderprojekte der Bischof-Moser-Stiftung machen Mut: Im Projekt „Jugend und Musik“ beim Bischöflichen Jugendamt Wernau unterstützt ein junger Kirchenmusiker und Theologe Jugendliche bei der Entwicklung eigener musikalischer Ausdrucksformen für jugendgemäße Kirchenmusik. Am Wallfahrtsort Heiligenbronn im Dekanat Freudenstadt erfreut sich eine Ordensschwester wachsender Beliebtheit, denn sie wird mit ihren Diensten gerne als Seelsorgerin wahrgenommen. In Leutkirch werden im Projekt „Mutmacher“ junge Christen befähigt, sich mit ihren Ideen in Kirche und Gesellschaft zu engagieren.
Damit die Bischof-Moser-Stiftung diese Projekte und weitere zukunftsweisende pastorale Initiativen (z. B. in der Quartiersseelsorge) fördern kann, ist sie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Eingehende Spenden werden unmittelbar für die Förderung der Projekte verwendet, die Zuwendungen aus der Osterkollekte werden zur Hälfte dem Stiftungskapital zugeführt und zur anderen Hälfte für die Förderung der Seelsorgeprojekte verwendet.
Liebe Schwestern und Brüder, ich bitte Sie herzlich um Ihre Gabe für die Bischof-Moser-Stiftung, damit sie mit Ihrer Hilfe weiterhin segensreiche Projekte in der Pastoral unterstützen kann.
Ich wünsche Ihnen die Freude des Auferstandenen.

Ihr Dr. Gebhard Fürst – Bischof

Bitte um Anmeldung für die Gottesdienste
Bitte melden Sie sich zwingend für die Ostergottesdienste an. Gerne können Sie sich telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro anmelden.

Pfarrbüro
Sie erreichen uns weiterhin sehr gerne per E-Mail oder telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten. Für einen persönlichen Besuch im Pfarrbüro melden Sie sich bitte an.

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Das Pfarrbüro in Sontheim ist in den Osterferien nur am **Dienstag, den 6. April 2021 von 9:00 bis 11:00 Uhr besetzt**.
In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Tel. 07322 960319.

Evangelische Chrischona-Gemeinde Hermaringen

Kontakte und Infos: Chrischona-Gemeinde, Schillerstr. 33, Sontheim; Tel. 07325 921735; Fax 07325 921736; Internet: www.chrischona-sontheim.de

Donnerstag, 1. April 2021
18:30 Uhr Gebetsgottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim

Freitag, 2. April 2021
9:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Sontheim
11:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Sontheim

Sonntag, 4. April 2021
9:00 Uhr Ostergottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim
11:00 Uhr Ostergottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim

Dienstag, 6. April 2021
18:30 Uhr Gebetsgottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim

Donnerstag, 8. April 2021
18:30 Uhr Gebetsgottesdienst im Gemeindezentrum Sontheim

Wöchentlich gibt es eine neue Audio-Predigt auf unserer Homepage www.chrischona-sontheim.de unter Media.

Aktuelles

Ausbreitung der Geflügelpest in Baden-Württemberg

Veterinäramt ruft Geflügelhalter auf, Tierhaltung zu melden
Bei zahlreichen Geflügelbetrieben in Baden-Württemberg besteht der Verdacht auf Geflügelpest. Die Erkrankung ist Anfang der Woche in einem Betrieb in Nordrhein-Westfalen, von dem einige Geflügelbetriebe im Land Junghennen erhalten haben, festgestellt worden. Geflügelpest, auch Vogelgrippe genannt, ist für Hausgeflügel hochansteckend und verläuft mit schweren Krankheitszeichen. Die Erkrankung wird durch Viren ausgelöst und tritt in einer geringpathogenen und einer hochpathogenen Varianten sowie in verschiedenen Subtypen auf. Geringpathogene Viren der Subtypen H5 und H7 verursachen insbesondere bei Enten und Gänsen kaum oder nur milde Krankheitssymptome. Allerdings können diese Viren spontan zu einer hochpathogenen Form mutieren, die sich dann klinisch als Geflügelpest zeigt. Bei Menschen, die einer hohen Dosis der Viren ausgesetzt sind, können die Viren tödlich verlaufende Krankheiten auslösen. Derzeit arbeiten die Behörden im Land an der Nachverfolgung der Lieferwege des Betriebs aus Nordrhein-Westfalen. Tiere wurden im gesamten Land verkauft mit Schwerpunkt im südwestlichen Landesteil. Geflügelhalter, die seit Anfang März Junghennen aus Nordrhein-Westfalen zugekauft haben, werden gebeten, sich beim Veterinäramt im jeweils zuständigen Stadt- oder Landkreis zu melden. Daneben wurden im Landkreis Heidenheim in einem Betrieb Jungenten eingestallt, in deren Herkunftsbestand in Tschechien ebenfalls die Geflügelpest festgestellt wurde. Die weitere Seuchenausbreitung soll mit den eingeleiteten behördlichen Maßnahmen verhindert werden. Deshalb macht das Veterinäramt Heidenheim auf die grundsätzliche Meldepflicht für jegliche Art von Geflügelhaltung ab dem ersten Tier aufmerksam. Als Geflügel gelten Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel. Die Haltung kann mit dem Antrag für die Registrierung von Tierhaltungen – abrufbar unter www.landkreis-heidenheim.de – dem Veterinäramt gemeldet werden. Zur weiteren Seuchenbekämpfung werden derzeit Restriktionsgebiete um den jeweiligen Ausbruchsherd gezogen. Innerhalb dieser Zonen ist der Handel mit Produkten von und aus Geflügel nur mit Genehmigung der zuständigen Tiergesundheitsbehörde möglich. Betroffen sind davon auch die Eigenvermarktung über Hofläden oder die private Abgabe von Eiern oder Geflügel. Das Ministerium hat bereits ein Landeskrisenzentrum eingerichtet und steht in enger Abstimmung mit den nachgeordneten Behörden. Die Task Force Tiergesundheit Baden-Württemberg, ein Dienstleister sowie die Veterinärzüge unterstützen die Behörden vor Ort.

Weitere Informationen zum Thema Geflügelpest sind auch auf der Homepage des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unter www.mlr-bw.de zu finden.

15.000ste Impfung durch das KIZ Heidenheim

Bestehende Wartelisten konnten abgearbeitet werden
Am Sonntag, 28. März 2021, konnte die 15.000ste Impfung seit der Inbetriebnahme am 22. Januar 2021 im Kreisimpfzentrum in Heidenheim (KIZ) vorgenommen werden. Damit steigt auch der Anteil der Zweitimpfungen an, nach der die geimpften Personen einen vollständigen Impfschutz erhalten.

Zudem konnten die Wartelisten abgearbeitet werden und somit allen registrierten Impfberechtigen, die für das Kreisimpfzentrum Heidenheim auf einen Impftermin gewartet haben, ein Terminangebot gemacht werden. Dies betrifft circa 420 Personen aus der Gruppe der über 80-Jährigen und der über 65-Jährigen mit beruflicher Impfberechtigung, die sich aufgrund der Hürden bei der Terminvergabe über die Hotline auf der Warteliste haben registrieren lassen. „Es freut mich außerordentlich, dass gerade den Personen, die der höchsten Priorisierungsgruppe angehören, nun endlich der langersehnte Impftermin angeboten werden konnte“, sagt Landrat Peter Polta. „Hier haben wir als Kreisimpfzentrum die Verantwortung für die Warteliste mit Terminanfragen für das KIZ Heidenheim übernommen und es hat sich gezeigt, was innerhalb kürzester Zeit möglich ist.“ Die registrierten Impfberechtigten dieser Gruppe bekamen einen Termin innerhalb der nächsten 14 Tagen angeboten.
Auch die Verzögerungen durch das Aussetzen der Impfungen mit dem AstraZeneca-Impfstoff vom 15. bis 18. März 2021 konnten wieder eingeholt werden. Von den über 1000 vom Impfstopp betroffenen Terminen konnten schon viele nachgeholt werden; 645 Personen haben inzwischen bereits die Impfung erhalten und weitere Termine sind vereinbart. Nachdem bereits alle Pflegeeinrichtungen im Landkreis Heidenheim von den mobilen Impfteams, die vom KIZ Heidenheim aus gesteuert werden, geimpft wurden, sind seit letzter Woche Einrichtungen der Eingliederungshilfe an der Reihe. Nach Ostern soll die Verimpfung in der Regelversorgung starten. „Auch bei uns im Landkreis ist es wichtig, dass die niedergelassenen Ärzte in die Umsetzung der Impfstrategie eingebunden werden, gerade um auch Personen zu erreichen, für die der Weg zum Impfzentrum zu weit oder gar unmöglich war. Hier setze ich auf ein erfolgreiches Nebeneinander der bekannten und bewährten Strukturen der Impfungen in den Impfzentren und dann der Vor-Ort-Impfungen in den Arztpraxen“, sagt Landrat Polta. Die Impfstofflieferungen sollen ab April kontinuierlich steigen. „Und jede verabreichte Impfdosis ist ein Schritt in die richtige Richtung – insbesondere auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Inzidenzzahl im Kreis, die weiter ansteigt und dem bundesweiten Trend folgt.“

Kfz-Zulassungsbehörde am Karsamstag, 3. April 2021, geschlossen

Zusätzliche Termine werden am Gründonnerstag angeboten
Die Kfz-Zulassungsbehörde bleibt am Karsamstag, 3. April 2021, geschlossen.
Als Ersatz werden zusätzliche Termine am Gründonnerstag, 1. April 2021, bei einer verlängerten Öffnungszeit angeboten. Nach wie vor können Anliegen rund um die Kfz-Zulassung grundsätzlich nur nach vorheriger Online-Terminbuchung auf

der Webseite des Landkreises Heidenheim unter www.landkreis-heidenheim.de erledigt werden. In diesem Zusammenhang bittet die Landkreisverwaltung erneut darum, vorab gebuchte aber nicht benötigte Termine rechtzeitig unter Tel. 07321 321-2416 oder per E-Mail an kfz-zulassungsbehoerde@landkreis-heidenheim.de abzusagen. Damit erhalten weitere Kunden die Möglichkeit, freigewordene Termine zu buchen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorgänge rund um die Kfz-Zulassung bereits online durchgeführt werden können. Informationen hierzu sind ebenso auf der Webseite des Landkreises erhältlich.

Geänderte Tierschutzvorgaben bei der Ferkelerzeugung

Kostenlose Online-Veranstaltung am Donnerstag, 15. April 2021

Das „Netzwerk Fokus Tierwohl“ veranstaltet gemeinsam mit den Landkreisen Heidenheim, Göppingen, Ulm, Esslingen sowie der Landesanstalt für Schweinezucht (LSZ) Boxberg einen Online-Vortrag mit dem Thema „Ferkelerzeugung: Anpassung an die geänderten Tierschutzvorgaben“. Der Vortrag findet am Donnerstag, 15. April 2021 von 9:30 bis 12:30 Uhr statt. Dabei werden die aktuellen Änderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online auf der Homepage der LSZ Boxberg unter lsz.landwirtschaft-bw.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Ablauf gibt es unter Tel. 07321 321-1361 oder per E-Mail an j.bauer@landkreis-heidenheim.de. Die Anmeldung ist bis Dienstag, 13. April 2021 möglich.

LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Brenzregion: Beschlussfassung über 31 Kleinprojektanträge

Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums für alle LEADER-Regionen. Die Mittel für das Programm stammen aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ des Bundes.
Mit dem Regionalbudget sollen Kleinprojekte bis maximal 20.000 Euro (netto) Gesamtkosten unterstützt werden, die der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LEADER) dienen.
Handlungsfelder sind hierbei „Lebensqualität gemeinsam gestalten“, „Qualifizierung für alle ermöglichen“, „Chancen für Frauen verbessern“ und „Natur- und Kulturerbe profilieren“.

Nachdem die LAG Brenzregion Anfang Dezember 2020 potenzielle Projektträger dazu aufgerufen hatte, Anträge für Kleinprojekte zu stellen, konnte das Auswahlgremium über 31 eingereichte Kleinprojektanträge beschließen. Wie im letzten Jahr, standen der LAG Brenzregion Mittel in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung, insgesamt wurden Zuschüsse in Höhe von 345.937 Euro beantragt, sodass nicht alle Projekte einen Zuschuss bekommen konnten. Ausgewählt wurden die Projekte mittels einer Bewertungsmatrix, die ein Punktesystem vorgibt. Durch die Bepunktung wurde ein Ranking gebildet, nach dem die Zuschüsse vergeben wurden.

Die folgenden 16 Projektträger haben den Zuschuss erhalten, was bedeutet, dass diese ihre Projekte bis zum Ende des Jahres 2021 in der Brenzregion umsetzen werden:
Der Kulturverein Königsbronn e. V. wird einen historischen Renn- und Stückofen vor dem Flammofengebäude in Königsbronn errichten. Das Flammofengebäude konnte im Jahr 2020 bereits durch LEADER-Mittel gefördert saniert und eröffnet werden. Mit dem historischen Renn- und Stückofen soll das Erlebniskonzept zum Thema 654 Jahre Eisenverhüttung in Königsbronn und den Schwäbischen Hüttenwerken ergänzt werden.
Der Lonetalverein erhält einen Zuschuss für die Aufstellung mehrer Informationstafeln, die über die Siedlungsgeschichte des Lonetals und dessen Bedeutung als Handelsweg informieren.
Der Verein IG Kaltenburg e. V. plant die Sanierung der Burgauffahrt zur Kaltenburg, die Etablierung der Stromversorgung sowie ein Waldsofa, womit die Kaltenburg als Kulturdenkmal noch attraktiver werden soll.
Der Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e. V. bekommt einen Zuschuss für eine Neandertaler-Skulptur, welche die Eiszeitkunst in der UNESCO-Welterbestätte Archäopark noch erlebbarer gestaltet.
Der Bio-Imker Herr Fähnle aus Zang sowie die Landwirte Herr Haide aus Sontheim, Herr Simon aus Amstetten, Herr Steeb aus Lonsee, Herr Ziegler aus Altheim Alb, Herr Fetzer aus Schalkstetten und Herr Eßlinger aus Hürben freuen sich allesamt über einen Zuschuss zu ihren Warenverkaufsautomaten. Neben der Stärkung der Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum sind diese eine gute Möglichkeit, die Landwirtschaft als ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig der Brenzregion erlebbar zu machen, da die Warenverkaufsautomaten oftmals direkt auf dem Hof der Landwirte aufgestellt werden.
Herr Bretzger, dessen Destillerie im vergangenen Jahr bereits durch LEADER-Mittel gefördert wurde, erweitert diese nun um einen Verkaufsraum, in dem die verschiedenen Spirituosen, die allesamt durch die Brennung von Obst regionaler Streuobstwiesen entstehen, zum Verkauf angeboten werden.
Der Schafhof Smietana erhält den Zuschuss für eine Wanderschutzhütte, welche allen Wanderern und Radfahrern des Albschäferwegs als Vesperstation zur Verfügung steht.
In Schalkstetten wird der Bau einer barrierefreien Toilette am Bahnhof bezuschusst. Das Bahnhofsgebäude wurde bereits von der Gemeinde Amstetten, durch Spenden und mit vielen ehrenamtlichen Helfern, unter Beibehaltung des historischen Charakters grundlegend renoviert.
Der Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben 2002 e. V. gestaltet den Wasserspielbereich beim Höhlenhaus am Fuße der Charlottenhöhle neu und macht so einen Besuch der Charlottenhöhle noch attraktiver. Die Stadt Giengen an der Brenz wird eine E-Bike-Ladestation entlang der touristischen Radwege der Heidenheimer Brenzregion beim Ausflugsziel „Alte Mühle Burgberg mit Historischem Mühlenstadel“ errichten. Die Alte Mühle in Giengen-Burgberg stellt gemeinsam mit dem danebenliegenden historischen Mühlenstadel ein beliebtes Ausflugsziel in ländlicher Lage im Radwegenetz des Landkreises Heidenheim dar. Während der Besichtigung des Ausflugszieles wird es künftig möglich sein, sein E-Bike aufzuladen.

Insgesamt konnten Fördergelder in Höhe von 199.997 Euro vergeben werden. Hiervon stammen neunzig Prozent aus Mitteln des GAK-Topfes und zehn Prozent aus Mitteln der Kommunen im LEADER-Gebiet. „Das Regionalbudget ist ein sehr gutes Förderinstrument, um den ländlichen Raum aufzuwerten und noch attraktiver zu gestalten“, sagt der Vorsitzende des Verein Regionalentwicklung Brenzregion e. V., Herr Landrat Peter Polta. Die kommissarische Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Frau Julia Kilic fügt hinzu: „Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit haben werden, Kleinprojekte mittels des Regionalbudgets zu fördern.“
Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle LEADER Brenzregion unter Tel. 07321 321 2492 oder unter E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de.

Impressum: Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Karlstraße 12, Hermaringen, Tel.: 07322 95470, E-Mail: mitteilungsblatt@hermaringen.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister J. Mailänder o. V. i. A.
Verantwortlich für den Anzeigenteil und Geschäftliches: BAIRLE Druck & Medien GmbH, Dischingen. **Zuschriften für Chiffreanzeigen richten Sie bitte an die BAIRLE Druck & Medien GmbH (Adresse s. u.)**
Berichte unter der Rubrik „Parteien", „Vereine", „Sport", „Kirchen" oder vom Verfasser unterzeichnete Artikel, stellen die jeweilige Meinung der politischen Organisation, der Vereine, der Pfarrämter oder Verfasser dar. Für Druckfehler und Irrtümer keine Gewähr.
Gestaltung: BAIRLE Druck & Medien GmbH, Gutenbergstraße 3, 89561 Dischingen, Tel.: 07327 9601-0, E-Mail: guessenblaettle@bairle.de.
Erscheinungsort Hermaringen. Erscheint wöchentlich. Auflage 650 Stück.
Bezugsgebühren jährlich 30,00 Euro einschließlich Trägerlohn.
Veröffentlichungen aller Art und Anzeigen müssen bis spätestens Dienstag, 12:00 Uhr bei uns eingegangen sein. Berichte und Anzeigen, die später eingehen, können sonst nur in der darauffolgenden Woche erscheinen. Feiertagsänderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anzeigenteil

SBS Kraftfahrzeug-Sachverständige
TÜV SÜD Auto Partner
UNFALL? Gutachten! HU fällig?
Sontheim (Avia-Tankstelle)
0 73 25 - 69 82
www.sbs-kfz.de HU ohne Termin Mo 15-18 / Fr 14-17 Uhr

Der Steinmetz aus Steinweiler
ILLENBERGER
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Römerstraße 5-13, 89564 Nattheim-Steinweiler
Tel. 07326 / 9640-0 Fax 9640-21
Küchenarbeitsplatten, Bäder, Innenausbau
Grabmalkatalog kostenlos anfordern
Grabdenkmale, Renovierung, Restaurierung
Treppenanlagen, Bodenbeläge, Terrassen
e-mail: mail@steinmetz-illenberger.de Internet: www.steinmetz-illenberger.de

Pflegekräftebörse®
Daheim statt im Pflegeheim
Häusliche „24 Stunden" oder „Stundenweise" Pflege und Betreuung
Für jeden Neukunden - Willkommens-Bonus bis zu 1.000,- €
Ambulanter Pflegedienst
Liebevoll, professionell und immer zuverlässig
Höhere Betreuungszeit, mehr Service, günstiger im Eigenanteil!
Memminger Torstr. 16 - 18 • 89537 Giengen/Brenz
Tel. 07322 - 95 45 080 • www.pflegekräftebörse.de

Abbuchung Bezugsgebühr für das Güssenblättle 2021

Am 15.04.2021 wird die Bezugsgebühr von 30,– € (inkl. 7 % MwSt.) für das Nachrichtenblatt 2021 zur Zahlung fällig und wird abgebucht.
Wir bitten um entsprechende Beachtung.
Falls Sie uns keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, bitten wir den Betrag bis **spätestens 09.04.2021** auf das Konto der BAIRLE Druck & Medien GmbH
Kreissparkasse Heidenheim
IBAN DE97 6325 0030 0000 8709 24 – BIC SOLADES1HDH
zu überweisen.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Bankdaten geändert haben.
Aboservice: www.bairle.de/amtsblatt
Vielen Dank – Ihre BAIRLE Druck & Medien GmbH

ökumenische sozialstation
Giengen & Unteres Brenztal gGmbH

Menschen, die Ihren Haushalt nicht mehr alleine bewältigen können bzw. die Unterstützung im Alltag benötigen, bieten wir zahlreiche Dienste und Hilfen an.

Zur Ausweitung dieser wichtigen Angebote suchen wir
an unserem Standort **in Sontheim**
Mitarbeiter/innen
für hauswirtschaftliche Hilfen & für Betreuungsdienste auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit (bis 40 %)

Wenn Sie gerne mit und für Menschen arbeiten und an einer dauerhaften Tätigkeit mit Sinn interessiert sind, bewerben Sie sich. Unsere Einsatzleitung Frau Kapfer gibt gerne nähere Auskünfte

Sozialstation Unteres Brenztal, Jakobstr. 24, 89567 Sontheim
☎ 0 73 25 / 91 90 94
www.sozialstation-unteresbrenztal.de

Maier's Moschde seit 2018
Alles Gute nur das Beste gerade jetzt zum Osterfeste wünscht das Team von Maier's Moschde.
Am Samstag, 3. April 2021 haben wir wie gewohnt für Sie geöffnet.
Passend zu Ostern haben wir für Sie eine Saft-Aktion und ein Gewinnspiel vorbereitet.

Nähere Informationen unter www.maiers-moschde.de

Hans-Christian Maier und Matthias Maier GbR,
Kronenstr. 72, 89568 Hermaringen, www.maiers-moschde.de